

# Frontkämpfer

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Abonnementpreis: 12 Pf. für den Monat, 36 Pf. für den Vierteljahr, 1.20 Pf. für den Halbjahr, 2.40 Pf. für den Jahresabonnement. Einzelheftpreis: 3 Pf. Halle, Mittwoch, 14. Mai 1930 10. Jahrgang \* Nr. 112

## Die Nazis marschieren nach Zeitz

Bergholz will die Proleten von der Straße fernhalten — Proletarische Einheitsfront gegen den faschistischen Terror — Schafft Kampfkomitees gegen den Faschismus!

Die verhängnisvolle demagogische Kampagne, die die Nazis gegen die Proleten in Zeitz führen, soll ihren Höhepunkt am kommenden Sonntag und Montag finden, in einer Bezirksstagung der NSDAP, an der alle faschistischen Organisationen am Sonntag in Zeitz aufmarschieren werden.

Der Zeitzer Arbeiterstadtrat und darüber hinaus vor der gesamten Mitteldeutschlands steht die Aufgabe, diesen Plan der Nazis zu durchkreuzen, die Proleten des Zeitzer Reviers unter den Führern der roten Kampffront zu sammeln.

Zeitz rot ist und rot bleibt. Die Proleten des Zeitzer Reviers sind entschlossen, die faschistischen Terrorbanden, die die Arbeiterfront zu organisieren.

Die Führer der SPD im Zeitzer Revier denken nicht daran, etwas gegen den faschistischen Terror zu tun. Sie wollen die Angelegenheit der Polizei des bürgerlichen Staates, dem Faschismus schütze und aufspieße, überlassen und wollen hoffen, die Proleten von der Straße fernzuhalten.

Die SPD-Führer in Zeitz wollen durch die Dredfibelkampagne zur Defangung des KPD-Standals die SPD-Arbeiter zum brechen, gemeinsam mit den Kommunisten gegen den Faschismus zu kämpfen. Freilich erleiden sie damit schon bei ihren eigenen Angehörigen Schiffsbruch.

Die KPD und auch in Zeitz haben sich zahlreiche Kampfkomitees und auch funktionierende geweiht, das Kampfblatt gegen die kommunistische Partei zu verbreiten.

Sozialdemokratische Arbeiter! Die faschistische Terror genau so, wie eure kommunistischen Kampfgenossen. In Zeitz sind erst in den letzten Wochen unter eurem Parteiführer genau so wie die kommunistischen Kampfgenossen.

Die Arbeiter-Polizei überfällt Arbeiterportier. Die Montagabend wurde die in den „Kaiserhallen“ zu Zeitz gegen öffentliche Verleumdung der oppositionellen Arbeiterparteien, die sich mit den Spaltungsmaßnahmen über sozialistische Sportbrotkrisen beschäftigte, von feindseligen Arbeiterparteien überfallen.

Die Arbeiter-Polizei überfällt Arbeiterportier. Die Montagabend wurde die in den „Kaiserhallen“ zu Zeitz gegen öffentliche Verleumdung der oppositionellen Arbeiterparteien, die sich mit den Spaltungsmaßnahmen über sozialistische Sportbrotkrisen beschäftigte, von feindseligen Arbeiterparteien überfallen.

Die Arbeiter-Polizei überfällt Arbeiterportier. Die Montagabend wurde die in den „Kaiserhallen“ zu Zeitz gegen öffentliche Verleumdung der oppositionellen Arbeiterparteien, die sich mit den Spaltungsmaßnahmen über sozialistische Sportbrotkrisen beschäftigte, von feindseligen Arbeiterparteien überfallen.

nichtigen Jungarbeiter von den Nazis überfallen worden. In Zeitz wird es Euch nicht besser ergehen.

Ihr dürft dem Faschismus das Feld nicht überlassen. Gegen den Faschismus könnt Ihr aber nicht kämpfen nach den Anweisungen eurer Führer, die ihn mit allen Mitteln schütze, die im vorliegenden Jahr das Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes, der proletarischen Wehrorganisation gegen den Faschismus im Dienste des Kapitals erlassen haben, und die gerade jetzt mitwirken die Kampfkomitees gegen das NSB-Verbot zu unterdrücken.

Wir haben anderen Sinn, welche andere Bedeutung hat diese ihre Handlungsweise, als die, den Faschismus zu schütze, weil das deutsche Kapital ihn zum Rückhalten der revolutionären Arbeiter braucht? Kann man, wie Bergholz es Euch vorschlagen wird, den Schutz der Arbeiter vor dem Faschismus der Polizei des bürgerlichen Staates überlassen? So sprechen zur Leute, die mit der Arbeiter-Polizei, ihrem Stand und ihrer Korruption auf engste verknüpft und verdammt sind.

Sozialdemokratische Arbeiter! Man will Euch vom gemeinsamen Kampf mit Euren kommunistischen Kampfgenossen abhalten, indem man Euch allerlei Lügen vortreibt, indem man behauptet, daß wir mit Euch per Spitzendate befürchten wollen und was dergleichen Unsinn mehr ist.

## Sozialfaschist Zörgiebel verbietet Kampfkomitee gegen NSB-Verbot

(Eig. Drahtmeldung) Berlin, 14. Mai.

Der Polizeipräsident teilt mit: Das nach Aufhebung des Roten Frontkämpfer-Bundes gegründete Kampfkomitee, an dessen Spitze der ehemalige Bundesführer des verbotenen Frontkämpferbundes, Max Jendrowski, stand, benutzte keine Kennzeichnungen in irgendeiner Weise dazu, durch Wort und Tat zur Abhängung des behördlichen Verbots und zur Fortsetzung des Roten Frontkämpfer-Bundes aufzufordern. Die auf den Kennzeichnungen gehaltenen Reden sowie die mitgeführten Transparente spielten regelmäßig in der Feststellung, daß der Rote Frontkämpfer-Bund trotz des Verbotes weiter existiere, und enthält die eindeutige Aufforderung an die Teilnehmer, auch ihrerseits zur Fortführung des Roten Frontkämpfer-Bundes beizutragen.

Da somit der Zweck des Komitees gegen die Strafgesetze verstößt, hat der Polizeipräsident das Komitee aufgelöst. Gegen Kennzeichnungen des Komitees, auch unter anderem Namen, wird in Zukunft eingeschritten werden. Auch gegen Abzeichen, Transparente und dergleichen wird vorgegangen werden, die nach ihrer Fälschung zur Fortsetzung des Roten Frontkämpfer-Bundes aufzufordern.

Die „Rote Fahne“ schreibt dazu u. a.:

## Ergebnis der Betriebsratswahl im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Halle

Fabrikbetriebsrat:		
EW 450	NSD 238	Opposition 199
Betriebsbetriebsrat:		
EW 453	NSD 238	Opposition 199
Detalbetriebsrat:		
EW 451	NSD 238	Opposition 198
Abgegebene Stimmen insgesamt 896		
Gültige Stimmen 887		
Ungültig 9		
1919 abgegebene Stimmen 734, davon EW 531, NSD 203.		
Die Verteilung der Sitze in diesem Jahre wird voraussichtlich folgende sein:		
EW 6 Sitze, NSD 3 Sitze, Opposition 2 Sitze.		

Das ist nicht wahr — das ist eine elende Verleumdung! Wir Kommunisten wollen gemeinsam mit Euch und mit allen Arbeitern die proletarische Einheitsfront von unten gegen die faschistische Reaktion organisieren.

Arbeiter des Zeitzer Reviers! Sprecht zusammen überall, wo Ihr zusammenkommt, über die faschistische Gefahr und über die Frage, wie man sie am besten abwehren kann.

Tretet vor allem zusammen in den Betrieben und auf den Stempelstellen! Bildet alle gemeinsam, kommunistische, parteilose und sozialdemokratische Arbeiter, Organisierte und Unorganisierte, Männer und Frauen, Erwachsene und Jugendliche.

Kampfkomitees gegen die faschistische Reaktion. Schafft proletarischen Selbstschutz gegen den Faschismus!

Nehmt Stellung gegen das Verbot des NSB, der proletarischen Wehrorganisation!

Laßt den Faschismus im Zeitzer Land nicht das Haupt erheben. — Wenn Ihr einig seid, wird der Ansturm der Reaktion zerschellen.

„Einen neuen Schlag im Interesse des Bürgerblocks hat Zörgiebel der Arbeiterfront verweigert. Nicht genug mit dem von Zörgiebel verhängten Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes, das der Bürgerblock fortsetzt, verbietet Zörgiebel das Komitee, das sich die Aufhebung des Verbots zur Aufgabe gestellt hat.“

Dem Polizeipräsidenten, der nach dem 1. Mai 1929 die Klage von den 14 in den Säulen der Saupro verhafteten Arbeiterinnen

in die Welt setzen ließ, der die Antifaschistische Junge Garde unter dem verdamnten Vorwand verbot, daß sie eine Fortsetzung des Roten Frontkämpfer-Bundes sei, kommt es nicht darauf an, eine Unwahrheit in die Welt zu setzen, da es ihm an wirklichen Gründen für den neuen Gewaltstreik fehlt. Es ist nicht wahr, daß das Kampfkomitee „eine Veranstaltung dazu benutzte, zur Abhängung des behördlichen Verbots aufzufordern.“ Das brauchte es nicht zu tun.

Die Berliner Arbeiter beweisen, daß sie sich ihre Wehrorganisation so wenig durch eine Forderung der Zörgiebel, wie durch die Bürgerblockminister rauben lassen.

Der Henter des 1. Mai gibt seinen feindseligen Polizeireuten eine Plankommando für jeden terroristischen Handgriff auf Arbeitererregungen. Ausdrücklich betont der sozialfaschistische Polizeipräsident, daß gegen Verleumdungen vorgegangen werden soll, „auch wenn sie unter anderem Namen ein beruhen werden“, daß man Transparente, Plakate beschlagnahmt, die gegen das Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes protestieren.

So wie der Blut- und Eisenfanke immer neue Variationen seines schändlichen Sozialfaschismus vorbringt, nachdem es von den Arbeitern längst durchgesehen war, so auch Zörgiebel.

Im Hintergrunde stehen die Minister des Bürgerblocks und laßt sich ins Fäustchen über den dienstbefähigten Sozialdemokraten, für die sie Kaktusen aus dem Feuer hell. Als das Sozialfaschistengehege zusammenbrach, war die Partei des Proletariats unter den Schlägen dieses Geheges hart gemordet. Denselben Erfolg wird Zörgiebel in Berlin haben.

Seraus zum Massenprotest gegen das willkürliche Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes und des Kampfkomitees, die Legalität des Roten Frontkämpfer-Bundes erobert und Heraus zum Massenprotest gegen den Bürgerblock und sein Sozialfaschismus!

Beißentfels... Brillanz... Schönegeistige... Schulartikel... G.m.b.H... Halle am 13. Mai 1930... Produktionsliste...













# Aus den Betrieben Bilanz von Lindner, Ammendorf

## Streifbretzereiarbeit für Magdeburg & Werther!

Die Kollegen bei Magdeburg & Werther haben im Streit. Die Arbeit ist bisher noch zu keinen Verhandlungen hergekommen. Die Arbeiter in den mittelständigen Güterbetrieben haben...

## Glanzender Geschäftsabschluss für Aktionäre - Proleten, kämpft um Siebenstundentag und höhere Löhne!

U.R. Ein glänzender Geschäftsabschluss für das vergangene Jahr präsentiert ihren Aktionären die Direktion der Gottfried Lindner A.G. in Ammendorf. Der Reingewinn für das Jahr 1929/30 ist gegenüber dem Vorjahre um 115 700 Mark auf 445 012 Mark gewachsen!

Die guten Geschäfte sind, nachdem der Bau von Automobilfabriken eingestellt worden ist, mit der Herstellung von Omnibusaufbauten und Schwanhängen begünstigt worden. Für das kommende Geschäftsjahr liegen Pläne vor, die etwa, was es im Bericht heißt, „leibliche Beschäftigung“ in den ersten 6 Monaten bieten. Das Ergebnis des neuen Geschäftsjahres ist aber noch vollständig ungewiss.

Die Dividende wird von 4 auf 6 Prozent erhöht. Die Abschreibungen wurde die außerordentlich hohe Summe von 270 270 Mark veranlaßt. Daraus ergibt man, wie hoch der Gewinn eigentlich hätte sein müssen, wenn die Direktion nicht bemüht wäre, ihn durch besondere Tricks in der Bilanz kleiner erscheinen zu lassen. Solche Tricks sind nämlich auf die Ueberweisung von 32 300 Mark an den Reservefonds und eine besondere Rückstellung für zweifelhafte Forderungen in Höhe von 100 000 Mark.

Uebrigens wird in einer sehr verklausulierten Form bekanntgegeben, daß der Anschlag an einen Waggonbauarbeiter geplant ist. Die Beschäftigten sind sich noch mit der „Frage der Arbeitslosigkeit“ im Interesse der meisten Landwirte des Unternehmens. Das Aktienkapital soll um eine Million vermindert werden. Ein derartiger Antrag liegt der Generalversammlung vor.

Neben man die Abschreibungen, Ueberweisungen an den Reservefonds und die Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen dem Reingewinn zu, so ergibt man die Summe von 553 647 Mark, die als Ueberfluß angesehen werden muß.

Für die Arbeiterschaft bedeutet die Bilanz des Lindner-Aktionäre eine Mahnung, endlich selbst die Bilanz zu ziehen. Der Kurs der Metallaktien bedeutet nichts anderes, als mit noch weniger Nutzen die gleiche, wenn nicht noch eine höhere Produktionsleistung zu erzielen. Das heißt, darüber hinaus Lohnarbeit!

Die Warenvorräte gingen von 2,2 Millionen auf 1,9 Millionen zurück. Das Kreditkonto, das heißt die Schulden des Unternehmens, verminderte sich von 482 000 auf 342 000. Die Forderungen gingen von 2,35 Millionen Mark auf 1,24 Millionen zurück. Die Bankguthaben wurden von 500 000 auf 1,42 Millionen erhöht. Nach aus diesen Zahlen ist der außerordentlich günstige Stand des Unternehmens, die Steigerung seiner Liquidität, das heißt die Flüssigkeit seiner Mittel, ersichtlich.

Kollegen der Firma Lindner, schafft die Voraussetzungen zum Kampf gegen die einseitige Unternehmeroffensive, zum Kampf für den Siebenstundentag und hohen Lebenslohn. Schafft in allen Abteilungen rote Betriebskomitees, kämpft die Reihen der revolutionären Gewerkschaftsopposition!

## Sabina, Ammendorf, am Pranger

Genossin SPD-Betrieb und unerhörte... Sabina, Ammendorf, am Pranger. Immer mehr und immer mehr hört man... Die Sabina, Ammendorf, am Pranger. Immer mehr und immer mehr hört man...

## Parteil Arbeiter und Arbeiterkorrespondenten, an die Front!

Wichtige Konferenzen zur Vorbereitung des Bezirkskongresses der RGO.

Die Partei ruft alle Genossen, Parteil Arbeiter und Arbeiterkorrespondenten zu folgenden Konferenzen auf:

Am Sonntag, dem 17. Mai, 20 Uhr: Delitzsch, im Lokal „Bürgergarten“. Referent Genosse Dolgner.

Radhausen, im Lokal „Eintracht“. Referent Genosse Richter.

Wittenberg, im „Gewerkschaftshaus“. Referent Genosse Koenen.

Am Sonntag, dem 18. Mai, 9 Uhr. Eisenach, im „Volkshaus“, Referent Gen. Dolgner. Ekerwerda, im Lokal „Lüne“. Referent Genosse Koenen.

Mühlheim, im „Gewerkschaftshaus“. Referent Genosse Kühn.

Zeitz, im Lokal „Herberge“. Referent Genosse Schlichts.

Sangerhausen, im Lokal „Herrnfrug“. Referent Genosse Richter.

Salle (für Saalfeld), im „Volkspart“ (Zimmer 2). Referent Genosse Gutjahr.

Genossen aus den Arbeitsgebieten, erscheint reiflos in den genannten Orten.

## Ausbeuterbetrieb - Brückenbaufirma Reuter & Straube

U.R. Der Generalrat des Unternehmens auf gesundheitsliche und hygienische Notwendigkeiten der Arbeiter beginnt auch in angestrichelten Betrieben. Schon seit Jahren hatten die Kollegen die Gelegenheit, sich fünf Minuten vor jeder Pause und Feierabend die Hände von den giftigen Bleifarben zu reinigen. Erprobten kommen aber doch noch sehr viele Entzündungen vor. Mit einem Male ist das für den Betrieb nicht mehr tragbar! An allem muß gepart werden und ist es auch auf Kosten der Gesundheit der Arbeiter! Das Gesundheitsamt, das Gewerbeamt und die Krankenkassen hätten hier ein Arbeitsgebiet, das schon sehr viele Kollegen mangelhaft sind. Wenn sich die Firma mit ihren Kalkulationen verhalten hat, möge sie doch sehen, wo sie das Geld herkommt. Es soll nur das Gehalt des unproduktiven Angestellten, des Betriebsleiters, Regierungsbeamten a. D. Richard Reuter, der der Schurke mehr ist, einfach streichen dann wird der Betrieb auch gelunden. Diese Leute haben an ihren hohen Staatspensionen noch nicht genug. Es treffen auf sie die Worte zu: „Je mehr er hat, je mehr er will!“

Dieses Vorgehen kann sich die Firma je auch nur gegenüber solcher einer Arbeiterschaft erdreissen. Es wurde beschlossen, am 1. Mai zu streiken. Jeder Land es nach nicht einmal die Hälfte der Belegschaft für notwendig, diesem Beschluß zu folgen!

Kollegen! Das ist die Antwort des Unternehmers auf Euer Schmach und Demütigung! Nicht durch Manuskripten, Reicherei und Schmarozken, sondern nur durch Kampf könnt ihr, was Euch zuzumut, entgegen.

Die Ausbeutung kennt bald keine Grenzen mehr. Bei 160 Arbeitern war früher ein Meister und heute bei 55 bis 60 Arbeitern zwei Meister. Kaum einmal gerade stellen können sich die Kollegen. Da ist entweder sofort der „Banker“ mit seinem o-ma aber der „Alteigent“ dahinter und dann frisst es, die Firma fängt an den Hand aber würde bankrott. Die Antreiber werden aber auch die Lärmsache nicht mitbekommen. Die antreidenden Arbeiter aber werden, wenn der Tag der Befreiung aus Trübsal und Knedschuld anbricht, bitte Nacht an ihren Hensern und Knochen nehmen. Kollegen, bemerkt schon heute Euer Stärke und legt den Unternehmern: Für ihr's gesund! Wir handeln! Kampf in den Gewerkschaften mit der revolutionären Gewerkschaftsopposition und mit der RGO, denn die Befreiung der Arbeiterschaft kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein!

## Wichtige Sitzungen und Konferenzen

Am Sonntag, dem 17. Mai, 15 Uhr, in der Arbeiter-Siegbierhalle öffentliche Versammlung, Bauarbeiter, Bauarbeiterfrauen, erheben nicht!

Arbeiterfunktionäre von Weissenfels, Naumburg, Zeitz!

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

Am Sonntag, dem 18. Mai, vormittags 9 Uhr, findet in der Halle „Eintracht“ eine wichtige Funktionärskonferenz der Industrie-Gruppe Bau hat. Alle Funktionäre senden ihre Vertreter. Tagesordnung: Aufbau der revolutionären Gewerkschaftsopposition.

## Ova-Mädchen?

Das ist der Carmentyp unserer Zeit.

Sie helfen mit vielen tausend feinfühligem Händen an der Schaffung der REEMTSMA CIGARETTEN



# OVA

im **Neuerformat**

Die Tabakmischung wird ununterbrochen sorgfältig kontrolliert. Hierfür wurden besondere Instrumente angefertigt, die von den Ova-Mädchen mit größter Gewissenhaftigkeit bedient werden.



Polizei und Feuerweh gegen Obdachlo

Erwerbslose! Heraus zur Verfammlng!

Am Freitag, den 16. Mai, findet nachmittags 2 Uhr in der Hofp...

Magistrat sabotiert Befehl der Stadtverordnetenversammlung — Die Polizei macht in der Nacht Jagd auf Wp-Zulassen — Schändlicher Mißbrauch der Feuerweh

In der vergangenen Nacht haben sich in Halle, und war vor dem Obdachlosen-, Weingärten, Verfall ab...

Reizers behauptet. Die Arbeiter forderten die Feuerweh...

„Nicht am Rhein, sondern an der Weichsel“

Nationalistische Kriegsgehe in Halle Am Sonntag veranlaßte der Deutsche Bund, Ortsgruppe...

Die Familienmütter aus dem Obdachlosheim haben es sofort nach...

Hier spielten sich unbeschreibliche Szenen ab. Die Leiter der Feuerweh wurde hochgedrückt und mit...

Dann kamen die paar Männchen, die erschienen waren. „Deutlich...

Sie berieten sich auf den Befehl der Stadtverordnetenversammlung...

„Jagwilde“ nahm die „Stadteroberen“ im Wp-Zulassung...

Selbstmord. Am 4. Mai wurde in der Witten Saale nördlich des...

Ein angeheuerer Entzündungskern brach unter den Arbeitern...

Das die hollische Polizei unter Leitung des Herrn Dehnen...

Verloren. Auf dem Wege von der 5. Vereinsstraße nach der...

Die Empörung wuchs aber ins Ungemeine, als plötzlich ein Leitermann der Feuerweh...

Unglaublich erscheint vor allem auch die handliche Zerk...

Bürgerblock und SPD. in einer Front gegen Arbeiterportier und Neubaumieter

Keine städtischen Turnhallen für Arbeiterportier

Die Sozialdemokraten unterstützen den Mietwider der Magistrats in der Kleinwohnungsbau-W.G. Heraus zum Massenprotest morgen abend 8 Uhr auf dem Halimarkt!

In der Montag-Stadtverordnetenversammlung haben der Bürgerblock...

nein abzulehnen, und wo es ist, geschickt dies unerschütterlich...

Die Polizeiberichte über die Vorfälle gegen die Frauen...

Ein Antrag der Gemeindevorstände Kinderheim-Gemeinschaft...

Die Stadtverordnetenversammlung mußte daher beschließen:

Was die Polizei „meldet“ Der Bürgerblock über die Vorfälle gegen die Frauen...

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Das „Volksblättern“ schrieb gestern, daß dieser Antrag „jeder...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Dringlichkeitsantrag Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat...

Sozialdemokraten und Sozialdemokraten nicht das allermeiste...

Sofortige Abberufung des Inspektors Sprenger vom Posten!

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Sofortige Aufhebung der Polizeistellung im Wp-Zulassung...

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Sofortige Aufhebung der Polizeistellung im Wp-Zulassung...

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Sofortige Aufhebung der Polizeistellung im Wp-Zulassung...

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Sofortige Aufhebung der Polizeistellung im Wp-Zulassung...

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Sofortige Aufhebung der Polizeistellung im Wp-Zulassung...

Die Geldausstattung der Kleinwohnungsbau-W.G. hat in den...

Die Arbeiterfamilien bestehen nach wie vor aus 100 Familien...

Sofortige Aufhebung der Polizeistellung im Wp-Zulassung...



## Verbotshetze gegen das Reichstreifen der oppositionellen Arbeiterportler

Die Delegierten Reichstreffen" die bekanntlich mit dem Reichsjugendtreffen erzwungen wurden, sind nun in die Kommunistischen Bewegung angehörenden Arbeiterportler hineingeworfen worden. Es soll in Erfurt harte Arbeit für die Unterbringung der erzwungenen 5000 Kommunisten gemacht werden. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

## Die Merseburger Arbeiterportler halten Abrechnung mit den sozialfaschistischen Spaltlern — Gellerss Gehilfen aus dem Turnverein „Jahn“ ausgeschlossen

Am Sonnabend, dem 10. Mai, fand die Mitgliederversammlung des Turnvereins „Jahn“ Merseburg statt, die vom alten Vorstand ordnungsgemäß einberufen war. Obwohl die sozialfaschistischen Mitglieder vor dem Beginn dieser Abrechnung abholten sollte, war der Beschluß über alles Ernstes gut.

haben die Spaltler versucht, einen Antrag in den Verein einzubringen, worin die Aufnahme der Reichsbannerpartei in den Turnverein „Jahn“ verlangt wird. Der Vorstand hat diesen Antrag mit dem Hinweis zurück, daß ein Beschluß vorliegt, der die Aufnahme der Reichsbannerpartei ablehnt, zurückgewiesen. Sportstellen hat sich jedoch auf die Aufnahme in den Verein nicht, doch unter anderem als Voraussetzung die Zustimmung zur Resolution des Gewerkschaftsvereins angegeben werden soll. Auch wurden die sozialfaschistischen Mitglieder, die die Aufnahme der Reichsbannerpartei gefordert haben, aus dem Verein ausgeschlossen. Nach gründlicher Diskussion, an der sich zahlreiche Vereinsmitglieder beteiligten, gelangte in der Mitgliederversammlung eine Entschließung zur Annahme, in der die Aufnahme der Reichsbannerpartei abgelehnt und die sozialfaschistischen Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen wurden.

Von der Fußballpartei waren allein 12 Mann anwesend, obwohl Gogelmann diese besonders herbeigeholt hatte. Auch die Drohung, daß der, der an der Versammlung teilnimmt, ausgeschlossen wird, hat nicht gegungen. Insgesamt waren 92 Mitglieder anwesend. Die Versammlung beschäftigte sich mit den Ausschüssen der Sportvereine Harn, Sämtlich und Petermann, die durchweg längere Jahre, die beiden ersten sogar einige Jahrzehnte in der Arbeiterportbewegung gelandet haben. Eingangs gab Gogelmann eine Erklärung über die Sozialfaschisten vor, die eine gerichtliche Entscheidung darüber herbeiführen, daß kein Mann in den Verein aufgenommen werden darf, der in der Vergangenheit ein Mitglied der Sozialfaschistischen Partei war.

Die Aufforderung, der gesamte Verein solle sich enger mit der Arbeiterportbewegung verbinden und solle auch an den Sportfesten teilnehmen in Erfurt teilnehmen, nach allgemeiner Zustimmung. Der gesamte Sportplatz wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Turnstunden finden Dienstags und Freitags auf dem „Jahnplatz“ statt. Die Merseburger Arbeiter müssen den Turnverein in der Durchführung seines Kampfes gegen die Sozialfaschisten aktiv mitwirken.

## Sportler! Zu Pfingsten heißt eure Parole: Auf nach Erfurt!

Zum Reichstreifen der roten Sportler!



## Borrunde um die Bundesmeisterschaft (Opposition) in Bogen

Nachdem nun die Sportplätze der Schwerathleten, Ringen, Bogen und Gewichtheben, in der Reichstreffen durchweg durchgeführt sind und die Reichstreffen sich nun auf den Weg machen, wird die Reichstreffen in der Reichstreffen durchgeführt. Die Reichstreffen werden in der Reichstreffen durchgeführt. Die Reichstreffen werden in der Reichstreffen durchgeführt.

hat während am Sonntag, dem 18. Mai, in Halle im „Volkspark“, nachmittags 11 Uhr, abgelaufen, wo sie gegen den Vertreter von Sachsen (A. Kreis), den Reichstreffen in Sondershausen, kämpften. Auch Leipzig tritt mit einer erstklassigen Mannschaft in Halle an, so daß nur gute Kämpfer in den Ring treten. Der Bundesportwart im Bogen, Sportplaz Schiller, Berlin, wird die Kämpfe als Richter unparteiisch leiten, so daß kein Kämpfer benachteiligt wird. Ein jeder Sportplaz muß sich am 18. Mai von 11 bis 12 Uhr freimachen und sich die Kämpfe ansehen. Auch die mit uns sympathisierende Reichstreffen soll sich die Kämpfe ansehen und soll uns ihre Unterbringung zufließen lassen. Die Parole der Arbeiterportler lautet: Am 18. Mai nachmittags 11 Uhr in Halle im „Volkspark“!

## Keiner versäume das Spiel „Vorwärts“ Magdeburg-Fermerleben gegen „Fichte“ Halle

Am die Handballmeisterschaft am Sonntag, dem 18. Mai, nachmittags 4 Uhr im Stadion.

## Städte-Fußballspiel Halle — Weißenfels

Am kommenden Sonnabend, dem 17. Mai, 18 Uhr, auf dem Stadion Weißenfels.

Eintracht-Erfurt in Weißenfels. Großkampf am Sonntag, 18. Mai, auf Sportplatz „Meißenfels“.

## Gilenburger Arbeiterportler!

Großkampf am Sonntag, 18. Mai, auf Sportplatz „Meißenfels“.

## Staus zur Protestkundgebung gegen Turnhallen-Entziehung

Am 28. Mai, 18 Uhr, auf dem Stadion Weißenfels.

## Staus zur morgigen Kundgebung auf dem Hallmarkt — Ab 7 Uhr abends Platzkonzert

Am 28. Mai, 18 Uhr, auf dem Stadion Weißenfels.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu. Die Reichstreffen sind in der Tat eine Stellungnahme der Stabverwaltung hierzu.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019300514-19/fragment/page=0007

# Ein Massenaufgebot von Hausfrauen

Überzeugte sich von den preiswerten Angeboten unserer Genossenschaft der **Lebensmittelgenossenschaft** (Käse) das besondere Lob der Hausfrauen und Männer erhalten. 130 000 Stück (rund 5000 Stück Hühner haben wir in wenigen Tagen verkauft. Trotzdem konnten allen Wünschen gerecht werden. Wir haben aber bereits wieder von den genossenschaftlichen Organisationen mehrere Waggon abgerufen, die in den nächsten Tagen eintreffen. Wir geben die Ankunft sofort mit billigsten Preisen in den Tageszeitungen

## Diese Woche empfehlen wir billigst:

Schweizerkäse (taufel) # 1,16	Rangoon-Tafel-Reis # 0,24	Bratheringe 1-Liter-Dose # 0,68
Emmenthaler # 1,60	Patna-Reis # 0,42	Bismarckheringe 1-Liter-D. # 0,68
Emmenthaler ohne Rinde # 1,80	Hartgrieß-Makkaroni # 0,52	Hering in Gelee 1-Liter-Dose # 0,68
Tilsator ohne Rinde # 1,40	Eier-Schnittmudeln # 0,54	Kronsardinen 1-Liter-Dose # 0,68
Edamer # 0,96	la Schokolade 3 Tafeln # 0,80	Rollmöpfe # 1-Liter-Dose # 0,68
Haush.-Margarine # 0,52	Molkerei-Butter # 0,72	Bratrollmöpfe 1-Liter-Dose # 1,00

### Fleischwaren

Feine

- Blut- und Leberwurst
- Schwarzwurst
- Suppenfleisch
- Rostbeef
- Bratenfleisch
- Schweinekamm
- Koteletts
- Gulasch
- Schmer

# Allgemeiner Konsumverein Halle u. Umgegend

Eintritt 50 Pf. e. G. m. b. H. Verkauf nur an Mitglieder

### Walhalla

Worg. Donnerstag, Abschiedsvorstellung  
**Reutter-Karlstein**  
Freitag „Premiere“  
der Wiener Revue  
**„Immer oben auf“**  
in 26 witzigen, temperamentvollen Bildern v. Carl L. Robert Neuberger  
**Große Sensationen!!**  
50 Mitwirkende

### Stadt-Theater

Heute, Mittwoch, 20 bis 22 Uhr  
Propädeutische Schauspiel von  
1922. Vorne: Joffe  
Donnerstag  
20-22 Uhr  
Das Kind  
des Schicksals  
Dienstag  
20-22 Uhr  
Trotz Verbot

**Werbt für die rote Hilfe!**

1. aut erhalt. Sportwagen  
2. billig zu verkaufen  
3. Sonntags, 24.1.1930

### Hotel u. Büfett „Weltkugel“

am Bahnhof  
Sämtliche Zimmer mit Bad und Wasser

**Mittag-Karte 1930**  
Donnerstag, den 15. Mai 1930  
Geldch. Mk. 2,50  
Weißes Bohnenessig mit Speck, Königsberg, Klops  
Schneeknäckchen mit Spargelalat  
Eis oder Käse  
Ab 12 Uhr Stamme: Kaffee-Rippchen v. Sauerbr., A 1

### Werttätige in Stadt u. U.

Gute Verleierungsstellen, in  
einer gemütlichen  
**Volksfürsorge**  
Gewerkschafts-Beschäftigte  
Beschäftigung  
in die  
größte Volksversicherungsgesellschaft in  
Künstliche Verleierungsstellen  
siehe Genossenschaft  
Bei inhaltlich doppelter Beschäftigung  
Arbeiter, Angestellte und Frauen  
verleieren sich und ihre Angehörigen nur zu  
Vorteilen der  
**Volksfürsorge**

Auskunft erteilt gegen Material verleiher kostenlos in Verbindung mit Halle, am 4. Mai  
und der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, 24 der Müller Str.

### RAKETE

Emil Heimers Lachbühne  
Heute:  
**Sonderabend**  
bis 4 Uhr  
Worher:  
das schönste Programm  
von Halle mit  
**Jan und Klein**  
Die heil. Hamburg, Landpartei  
Die urförmliche Frau Deutschlands  
**Ida Garcia**  
2021  
und das schönste voll. Damen-Kunst-  
gelingen u. Verwandlungsquartier  
**Kauft bei unseren Inserenten**

Zellen  
**günstige Angebote**  
**Küchen**  
Materialien, komplett u.  
gelesen, komplett  
185.-, 224.-, 256.-, 285.-, 320.- M.  
weißlackiert mit Zinnober  
von **130.- Mk.** an  
Gebr. Jungblut  
Halle

### Wunderdoktor

nicht leicht, aber immer möglich, geschädigte, kranke, bedrückte  
menschliche Heiterkeit, so alle angenommenen Mittel und  
Säulchen nicht abzugeben, sondern an arbeitsfähiger Patienten,  
ebenfalls besonders durch die neuen Danks und Anerkennung  
Schreiben und Empfehlungen an allen Gesundheitsblättern über  
meine Wunderkur in den verschiedensten Krankheitsfällen. Ich be-  
weise mich der Wissenschaftlichkeit und ethischen Ehrlichkeit, die mich  
jeweils höchstem Bedacht sein von der allgütigen, Schicksalsmacht, welche  
unmöglich schmerzhaft zu kurieren häufig lobt erweisen.  
Morgenswahrheit und Gesundheitsbedeutung!

Prinzipalpraktiker der Zahn-Heilpraxis,  
Spezialist für Zahn-Heilpraxis,  
Spezialist für Zahn-Heilpraxis  
**Heilpraxis C. Kolle,**  
Halle a. S., **Reistraße 87**  
Sprechzeit: Nur Freitags 8 bis 12 u. 2 bis 6 Uhr abdo.

### Hausfrauen, kauft bei unseren Inserenten

Wertvolle schöne Bilder jedesmal  
Gibt es beim Einkauf von Kwak und Erdöl.  
Und sammelt ihr sie fleißig ein,  
Bekommt ihr Prämien obendrein.

**Plage dich nicht!**  
**Kaufe neu!**

- Fahrraddecken 2,70 1,95
- Fahrraddecken rot prima 2,95
- Schlauche, prima prima 0,95
- Schlauchreifen
- in alle Dimensionen a. Preis, ab 7,50
- Ketten, la Stahl 1,50
- Komp. Vorderrad 3,40
- Komp. Hinterrad 10,85
- Sattel, rot, Ausführung 3,75 3,45
- Schutzbleche, vollst. Garn. 0,80
- Körperanhänger 24,00
- Damenanzüge 28,00
- Lenkstange 2,50

in 1000er Lose ebenfalls sofort billig

**Karl Möller**  
Halle (S.), Schmeerstr. 1  
Sollten Sie sich für weitere  
Preisliste interessieren senden  
Versand nach auswärts  
erfolgt per Nachnahme

### Verein für Körperkultur, Zeit

Freitag, den 16. Mai, 20 Uhr  
im „Pavillonbau“, Halle

### Großkampf-Abend

in Koken, Judo, Judo und Ringen  
gegenüber Hauptbahnhof, Halle  
unter Mitwirkung der Turnvereine u.  
Gymnastik der freien Länder (mit  
Bremen und Quedlinburg sind herzlich eingeladen  
der Vorstand) 1930

### Konsumverein l. Bodwig

und Umgegend, e. G. m. b. H.  
Donnerstag 20. Mai (Himmelfahrt)  
15 Uhr, im Saal des Volksheimes  
in Bodwig

### Generalversammlung

1. Geschäftsbericht  
2. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern  
3. Bericht nach § 14 des Statuts  
4. Genehmigung des Jahres- u. Bodwig,  
Kontrollrechnung der Bilanz  
Im geschäftlichen Auftrag  
Der Aufsichtsrat:  
Karl Dietrich, Vorsitzender  
N.B. Die großen Bilanzkontrollen sind mit  
einer großen Anzahl von Belegungen ausgestattet

### Bekanntmachung

Die Halbbücher Kassenrollen und Erträge werden am Donnerstag, den 15. d. M.,  
erhalten. Zuhilfenahme ist nachmittags von 6 bis 12 Uhr, Sonntags von 7 bis 12 Uhr,  
im Rathhaus der Erträge für den Monat der Erträge. Die Erträge sind am 15. d. M.  
erhalten. Halle, den 13. Mai 1930. Der Magistrat.

### Nachtrag zur Angeordnung der Stadtverordnetenversammlung

am 13. Mai 1930

1. Die Angeordnete der Stadtverordnetenversammlung sind am 15. d. M. 1930  
15. Sitzung des Ertragsausschusses der Stadtverordnetenversammlung.  
16. Wirtschaftsprüfung der am 15. d. M. 1930.  
17. Sitzung des Ertragsausschusses der Stadtverordnetenversammlung.  
18. Sitzung des Ertragsausschusses der Stadtverordnetenversammlung.  
19. Sitzung des Ertragsausschusses der Stadtverordnetenversammlung.  
20. Sitzung des Ertragsausschusses der Stadtverordnetenversammlung.

### Deffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung

für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuer-Gesetz für 1930

1. Die Steuererklärung ist abzugeben:  
1. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbesteuer im  
Jahre 1929 den Betrag von 5000 Reichsmark übersteigt hat;  
2. ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbesteuerbetrags für alle gewerbesteuer-  
pflichtigen Unternehmen, bei denen der Gewinn aus Gewerbebetrieben die  
Höhe von 100 Reichsmark übersteigt hat;  
3. für alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, für die vom Finanzamt die  
Gewerbesteuererklärung eine Steuererklärung besonders verlangt wird.  
2. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
3. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
4. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
5. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
6. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
7. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
8. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
9. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.  
10. Die Steuererklärung ist von dem Inhaber des Betriebes abzugeben.

### Erdöl

PRÄMIEN-VERZEICHNIS KOSTENLOS

# ABONNEMENTEN





**SPD. macht Theater**

Von Kassimir Sülzimer

Da sieht Euch mal die Brüder an: Jetzt spielen sie den wilden Mann, Was war, das ist vergessen ...

Schritt schäumen ihre Freuden, Man singt nicht mehr zik jähem Schmelz ...

Sie tun so forsch im Ueberhörungs ... Vergessen die der Elaret-Stant, Und Ervering und Wissel ...

Seidem nun wollen Jutierrez Man weg in hohem Wogen ...

Und doch, bei jedem starken Schritt, Schämt sich ein Schuttschönheiten mit ...

Sie wissen wieder große Wogen, Die heuchel-Speemanogen, Die hiebt man es verieren: O, legt aus mitgereiert!

Man fällt auf den Jimnt mehr reiz, Niemand fällt auf den Jimnt mehr reiz.

**Die Volkseueme in Halberstadt**

80 Kinder an Diphtherie gestorben

Die Schutungen an Diphtherie wollen hier immer noch nicht abnehmen. Seit Dezember 1929 sind hier an den Folgen der Gende 80 Kinder gestorben. Wenn letzten auch die Zahl der Schutungen abgenommen hat, so brockte die letzte Woche noch mit vier die höchste Todesziffer der ganzen Wochen des vergangenen Winterjahres. Von der Stadt aus geschieht alles, was eine wirksame Bekämpfung der Krankheit durchzuführen.

**Großer Kreditfchwindel in Magdeburg**

Die Gläubiger um 70 000 Mark betrogen

Der Magdeburger Kriminalpolizei wurde der alte Kaufmann Hitzel und seine Ehefrau verhaftet. Hitzel betrieb eine Frau in Magdeburg ein Textilhandelsgeschäft. Er verlor sich, bei Warenlieferungen bei einer großen Reihe von Firmen im Recht bis zur Schwelgerei von rund 70 000 Mark zu erhalten. Die Waren angeblich abgeliefert waren, erklärte er den Lieferanten gegenüber seine Zahlungsunfähigkeit. Dem Ehepaar wurde Kreditlimit, Stellung und Kontenvergehen zur Last gelegt, wodurch dem Richter zugesührt. Hitzel ging in wegen Betrugs in Untersuchung bereits mehrfach verurteilt.

**Ein Wort an die SPD-Arbeiter**

Von Maria Reule, ehem. sozialdem. Reichstagsabgeordnete

Internationaler Arbeiter-Verlag, Berlin C 25) 32 Seiten, 20 Pf. Ich bin schon in der kommunikativen Agitation eine Brochüre für den Genossen Reule geschickt. Die sozialdemokratischen Arbeiter wissen oft unsere Brochüren mit Misstrauen zurück. Durch die über ihre Freiheit beeinflusst, wurden manchmal auch von den sozialistischen Elementen unsere Auffassungsansichten mit dem Genossen Reule vor bis vor kurzem SPD-Parteimitglied und hatte die Möglichkeit, das „wahre Gesicht der SPD“ von der nächsten Nähe zu studieren. Die politische Enttarnung von der Arbeiterschaft, das Bewusstsein der Arbeiterschaft und hoher Funktionen, die ihre eigene, soziale, politische „Welt“ haben - mit dem Entzweien der imperialistischen, ihren politischen Doppelspiel der Abänderung der nach der Arbeiterinteressen, die die Arbeiterklasse auf, die jedes noch in den SPD lebenden Brochüren die Augen öffnen werden, und jedes kommunistische Arbeiter wird die Schritt mit Gehör und persönlicher Anregungen und Material zu seiner Arbeit. Wie im Kampf um die Wechsell der deutschen Arbeiterklasse sind die richtigen Wege, den Weg zur Partei des revolutionären Proletariats, so der kommunistischen Partei Deutschlands. Ich bin an der Aktivität unserer Genossen, diese Brochüre zu verbreiten und besonders in die Reihen der sozialdemokratischen Arbeiter zu tragen. (Erschließt bei allen Vorkommnissen)

**150 Bergarbeiter unmittelbar vom Tode bedroht**

**Die Kalitatastrophe im Harz**

500 Arbeiter drohlos - Sollten die Gruben erlaufen?

Wie wir bereits meldeten, ist das Bienerburger staatliche Kalibergwerk durch Wasserdrang erlösen. Eine schwere Katastrophe ist entstanden. Man nimmt an, daß es sich um einen Hangeneinbruch handelt, wodurch die drei Schächte eines 700 Meter tief völlig unterirdisch gebohrten wurden. Da im Hospital der ganze Hohl unterirdisch ist, ereigneten sich nach dem Eindringen des Wassers große Erdbeben. Es bildeten sich Krater: bis zu 75 Meter Tiefe. Säure kürzeln ein. Der Hohlraum ist auf 50 Meter Länge spürlos verschunden. Die Zuberfabrik ist zum größten Teil verfallen. Unter erdbebenartigen Krachen Kräfte, Säure, Dämme, Wäner und Säuer in sich zusammen. Die Katastrophe ist in Deutschland beispiellos, Menschen sind bisher nicht zu Schaden gekommen. Die Belegschaft konnte sich glücklicherweise im letzten Augenblick in Sicherheit bringen. 500 Arbeiter sind drohlos geworden.

Die Kalitatschächte gehören dem preussischen Staat und sind im Jahre 1908 zum Preise von 30 000 Mark erworben worden. Sie liegen in den nördlichen Vorbergen des Harzes und werden seit etwa 50 Jahren ausbeutet. Es handelt sich um drei Schächte, die sich nach Norden an einen Berg anlehnen Das Dorf Wittenburg liegt südlich im Tale. In der Ferne zeigt sich der Brocken.

**Wie das Unglück gesah**

Im Hiltgenen Schacht I drang am Freitag Wasser ein. (Solches Wasser, das immer eindringt, wird häufig auf Steigen und Fallen von Arbeitern benützt.) Plötzlich drang das Wasser in größeren Mengen ein und was nicht mehr aufhalten.

**Es waren zu wenig Arbeiter da.**

Vergänglich verlor man durch Zusammen der anderen Stellen zum Nachbarschacht das Wasser auszulassen. Es drang in den Hauptförderungschacht 2 ein, gerade beim Schichtwechsel. Das Wasser stieg immer mehr. Dennoch wird man Morgenlicht in den Schächten, als schon die Gefährdung vom Wasser drohtet war. Im letzten Augenblick konnte der Welt der Belegschaft über den äusseren Wetterfeld 2 getretet werden. Das Wasser langte das Erdreich aus, zerstörte die Fundamente der oberirdischen Anlagen und verursachte breite Risse im Erdboden, bis zum nächsten Dorfe Wittenburg.

**Alle Brunnen sind trocken.**

Wasser in allen Häusern, alles muß geräumt werden. Aller Verkehr ist unterbrochen. Immer noch sind die Verdämlen in Bewegung, wennschon dieselben schwer hangelungen haben. Unter Donner und Loben soll sich die Katastrophe, die einen Schaden von rund 15 Millionen verurteilt. In einem tiefen Trichter von rund 150 Meter Durchmesser liegt ein Bergkno. Der Führt des Bergens ist plötsch nur für inmitten der Straße einen Abgrund und hatte knapp Zeit, auf dem Schienenstrang der Bergbahn auszuhalten und

**Die Partei marschiert!**

Folgende Neuanfassungen wurden gemeldet:

- Fergun . . . . . 9 Parteigenossen
- Komande . . . . . 4 Parteigenossen
- Treiba u. S. . . . . 2 Parteigenossen
- Mitteln . . . . . 2 Parteigenossen
- Kabelsch . . . . . 12 Parteigenossen
- Wittenfeld . . . . . 3 Parteigenossen

leine vier Tagelänge auf festen Boden zu retten. Das geschah um 12 Uhr. Nur einem Zufall haben diese fünf Personen es geschafft, daß sie mit dem Leben davonkommen sind und nicht getötet werden ihrem Vater

in dem 75 Meter tiefen Krater liegen.

Die Kalitatschächte in Bienerburg sind erledigt!

Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Untersuchung. Zu nächst heißt es, daß die Arbeiter über die Bergarbeiterarbeiten von Bienerburg und Umgebung gekommen ist. Es waren 150 Bergarbeiter unmittelbar vom Tode bedroht; jetzt sind 500 drohlos.

Es ereignet sich aus vieles seltsam an diesen plötzlichen Erlaufen der drei Kalitatschächte. Es handelt sich zunächst nur um einen Hangeneinbruch, und zwar am 8. Mai auf dem Schacht 1 des Bergwerkes. Dieser Schacht 1 lag tief. Das Kalibergwerk ist nach und nach erlösen, währenddessen war ein Teil der Belegschaft noch unten. Das Abdrängen des Wassers durch Zusammen der Stellen hat man abgeernd behandelt. Zum Beispiel schreibt ein bürgerlicher Belegschaftsleiter:

„Am Sonntagvormittag kam aus das Wasser plötzlich in größeren Mengen. Man versuchte es durch Zusammen der Stellen vom Nachbarschacht aufzuhalten. Aber die Wasserkräfte nahmen ihren Weg und drangen aus in den Hauptschicht 2 ein. Es war gerade Schichtwechsel. Die Arbeiter der Förderlinie die mittags nach oben kamen und ihren Heinen häutern im Tat aufzutreten, haben sicher nicht g e a h t, daß sie vorläufig nicht wieder einfahren können, zumal das Kalibergwerk bisher von größeren Unfällefällen verlornt geblieben ist.“

Die neue Belegschaft konnte schon nicht mehr einfahren und auch der Rest der Morgenlicht, der bis zum Abend hätte arbeiten müssen, wurde aus dem Schacht herausgeholt werden, denn das Wasser stieg immer höher und bedrohte die Gesamtlage. Zwei Förderer dieses Schachtes konnten gerade noch zurückkommen, während der dritte Förderer schon nicht mehr gefahren werden konnte, so daß sich der Welt der Belegschaft über den äusseren Wetterfeld 3 retten mußte und erlösenherweise auch reiflos sich retten konnte.

„Es gibt zahlreiche Risse, wo man alle, durch irgendwelche Umstände nicht mehr rentable Gruben ablassen läßt, um an anderer günstigerer Stelle einen rentablen Betrieb aufzunehmen. Es ist das eine amerikanische Methode.“

Angenommen die Kalite-Grube ist außerordentlich gut ausgefallen, der Weltmarktpreis schwankt, ist, wie die Kapitalisten sagen, „höflich“. Da geht man dazu über und wirft ganz Gelderlinge nach Kauffe ins Meer, um die Kaffeepreise nicht noch weiter zu „verderben“. Die Petrochemikalis fürchten sich vor Verdrängung, denn die Preise könnten fallen. Ein Streikschal an der rechten Seite fortzusetzen, und schon brennt eine Millionenliteratur jahrelang.

„Als man das äusserst wertvolle und kostbare umsonterliche Kalite mit der Heiligung, sechs Kilometer von Bremen, entdeckt, da schrieb die „Deutsche Arbeiterzeitung“, das bekannte Schachtwort, das ich nicht vergessen und bekanntlich verlangt: „Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Keramtonarbeiten der Kalitabultrie die Erfindung des Heiligeren Kalis zuzuführen.“ (1)

Es ist also nicht ausgeschlossen, daß man das Bienerburger Kalibergwerk ab erlaufen lassen. Jedenfalls hat man sich beim Zusammen der Hangeneinbruchs im verfallenen Schacht 1 nicht beil.

nach Städtlichen Juchte, erhielt sie von den Beamten die Antwort, daß die Städtlichen am 2. Mai verbrannt worden seien. Auch gab an, er habe die Städtlichen aus den Jahren 1924 bis 1929 zur Infeuerung eines neuen Kessels verbrannt. Diese Städtlichen lieferten das Hauptlieferungsmaterial der Bema.

Die Anzeile ist ausgenommen von dem Kalkulator Jelling, der sich bereits seit dem Jahre 1924 das Aufnahmungsmaterial gegen die Geschäftsführung geleistet hatte. Nach den bisherigen Nachprüfungen der Staatsanwaltschaft ist das von Jelling vorgelegte Material außerordentlich beläufig. Jelling gibt an, daß die Bema der Reichsbahnverwaltung anhaft 3000 tatsächlich angewendeter Arbeitsstunden 11 000 Arbeitsstunden gerichtet und sich beschaffen ließ. Jelling gibt weiter an, daß absichtlich im vollen Einverständnis mit der Leitung die Arbeitsstunden um das zehn bis zwanzigfache höher in Anwendung gebracht worden seien. Er gibt weiter an, daß die Bema einen Reinerwerb im Durchschnitt von monatlich 35 000 Mark aus diese Weise erzielt habe.

Dieser neueste Korruptionsfall ist eine Folge der schlechten Geschäftsführung in den staatlichen Unternehmungen durch die mit dem Reinstaatlich verfahrenen obersten Angehörigen und Beamten. Dieser Fall muß „stündlich“ ausgeräumt werden!

**Millionenbetrug an Bahn und Post**

Die Arbeiter müssen den Korruptionsfall ausmisten

In Blankenburg im Harz wurden der Obergenerieur Koch und der Ingenieur Thöne verhaftet. Sie haben als leitende Angestellte der Bema, der Blankenburger Eisenbahn- und Maschinen GmbH, Betrugsereignisse von ungeheurer Ausdehnung durchgeführt, bei denen Hunderttausende Reichsmark und Reichspfennig geschwindig worden sind.

Es wird die Unzulänglichkeit erhoben, die Bema habe Material der Reichsbahn, das für zu Reparaturzwecken der Reichsbahnwagen übergeben worden ist, für sich und andere Privatwägen verwendet. Die Bema habe dadurch überhaupt erst die Konturverhältnisse gegenüber anderen sich um diese Arbeiten bemühenden Firmen erhalten können.

In Gemeinschaft mit Eisenbahnangehörigen haben sie u. a. Eisenbahnwagen ihren Reparaturwerkstätten zulassen lassen, ohne daß diese reparaturbedürftig waren. Weil der entsprechenden Konturrechnung wurden sie dann der Reichsbahn wieder ausgeliefert. Bei anderen Reparaturen haben die Remannungen ein Vielfaches der tatsächlich entstandenen Kosten ausgemacht. Auf diese Art seien ihnen Beträge in die Hände, die in die Millionen gehen. Durch eine Unvorsichtigkeit bei den Hausaufnahmen konnten sie das meiste betragende Material verwenden.

Als die Staatsanwaltschaft in den Geschäftsräumen der Bema

die Arbeiter müssen den Korruptionsfall ausmisten

die Arbeiter müssen den Korruptionsfall ausmisten

die Arbeiter müssen den Korruptionsfall ausmisten

**Alles rüstet zum Roten Treffen in Erfurt**

Starke Delegationen aus allen Teilen des Reiches sind bereits angemeldet, auch dein Verein muß dabei sein! Ein wichtiger Teil der agitatorischen Vorarbeit zum Reichstreffen ist der Vertrieb der Reichstreffen-Plaketten. — Jeder oppositionelle Arbeitersportler muß durch Tragen der Plakette für das Reichstreffen werden. Dieselbe kostet 1,— Mark, für Erwerblose (einschließlich Freiквартиer!) 1,— Mark, für Jugendliche —,50 Mark. Bestellungen möglichst Vereinsweise durch die Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport, Berlin C 25, Landsberger Straße 82. **Arbeitersportler, wählt Delegierte zum Reichskongreß in Erfurt!**



